

Biologische Gefahren: Übersicht

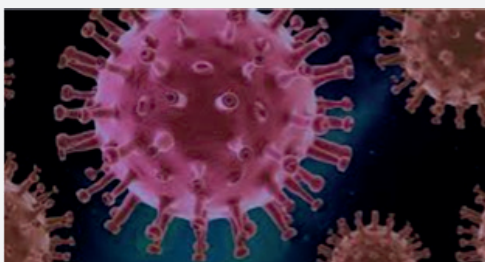
... Leise schleichen sie sich heran, sind unsichtbar, lauern vielerorts:

Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten, Protozoen, Toxine ...



A. Definitionen:

Als biologische Gefahren werden Situationen bezeichnet, in denen aufgrund der natürlichen oder fahrlässigen oder vorsätzlichen Verbreitung von biologischen Agentien (pathogene biologische Erreger und Toxine) das Risiko von erheblichen negativen Auswirkungen für Menschen oder Umwelt besteht.



B. Beispiele: (Auswahl)

a) natürliche Verbreitung (Epidemie)

Pest (Mittelalter), Pocken (Altertum bis 1980)
Cholera (18. Jhdt.), Vogelgrippe H5N1 (2006)
Tetanus, Masern, Kinderlähmung...

b) fahrlässige Verbreitung, Laborunfälle

Marburgvirus (1967), Ebolavirus (2014)
Corona-Virus? (2020), Aidsvirus
Nadelstichverletzung (jederzeit)

c) vorsätzliche Verbreitung (Krieg, Terroranschläge)

Curare – Pfeilgift, Botulismustoxin,
Milzbranderreger, Rizin – Gift
„Dreckiges Dutzend“

C. Infektionswege:

- Tröpfcheninfektion – Atemwege
- Haut, Schleimhäute
- Körperflüssigkeiten
- Orale Infektion, (Essen, Trinken)
- Tiere (Mücken, Zecken, Tollwut)
- Medizinische Utensilien (Nadeln, Instrumente)

D. Anschläge:

Bei konkreten Hinweisen auf Anschläge (explosiv, biologisch, radioaktiv, chemisch) Vorsicht bei **verdächtigen (Pulver)-Funden** (Briefe, Pakete):

- nichts berühren
- Fundstelle absichern
- Raum versperren
- Meldung bei Polizei



Kuvert mit Pulver von tödlichen Milzbrand-
erregern (USA 2001)

E. Abwehrmaßnahmen:

1. Biowaffenkonvention

185 Staaten (darunter Österreich) haben im Dezember 1971 für das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung biologischer Waffen und Toxinwaffen sowie für die Vernichtung solcher Waffen gestimmt.

2. ABC Abwehrtruppe des Bundesheeres

- Aufspüren gefährlicher Stoffe
- Dekontamination
- Hohe Einsatzbereitschaft, internationales Ansehen



3. WHO (World Health Organisation)

AGES (Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit)

4. ATF (Analytische Task Force in Deutschland)

5. Persönliches Handeln

- Abstand
- Hygiene
- Antibiotika, Antitoxine
- Impfungen

-> siehe Katastrophenschutzmanagement 6